



Aarau, 3. Juli 2013

Kantonsspital Aarau AG  
Tellstrasse, CH-5001 Aarau  
Tel. +41 (0)62 838 41 41  
[www.ksa.ch](http://www.ksa.ch)  
Geschäftsleitung  
**Pressestelle**  
Tel. +41 (0)62 838 94 17  
[presse@ksa.ch](mailto:presse@ksa.ch)

## Medienmitteilung

### KSA-Frauenklinik leistet Pionierarbeit am Wochenbett

Interdisziplinäres Netzwerk rund um das Thema Geburt gegründet

Heute Nachmittag wurde am Kantonsspital Aarau (KSA) das „Netzwerk Wochenbett“ ins Leben gerufen. Das Team der Frauenklinik hatte Fachstellen-, Interessensvertreter und Dienstleister rund um das Thema Geburt zur Gründung eingeladen. Ziel ist gemäss Chefärztin Dr. med. Monya Todesco Bernasconi die Vernetzung aller inner- und ausserklinischen Spezialisten. Neu wollen sich die Beteiligten auf einer gemeinsamen Internetseite präsentieren, [www.ksa.ch/Netzwerkwochenbett](http://www.ksa.ch/Netzwerkwochenbett), damit Schwangere und Wöchnerinnen das bereits vielfältig vorhandene Angebot kennen und optimal nutzen können. Ständerätin Christine Egerszegi-Obrist übernimmt die Schirmherrschaft über das Projekt und erhielt von Todesco Bernasconi symbolisch einen grossen KSA-Schirm überreicht.

Rund 80 Personen haben sich am 3. Juli 2013 im Kantonsspital Aarau eingefunden. Die Vernetzung zugunsten einer optimalen Begleitung von Schwangeren und Wöchnerinnen war das Ziel aller Teilnehmenden. Psychologin, Carmen Reber, von der Fachgruppe "Eltern und Baby" des Verbands Aargauer Psychologinnen und Psychologen (VAP) sagt: „Leider wissen zu wenige Frau beim Auftreten psychischer Probleme, z.B. postnatale Depression, an wen sie sich wenden können. Ich bin sicher, dass das Netzwerk Wochenbett hier in Zukunft Orientierungshilfe leistet“. Sie begrüsst deshalb die Initiative des KSA. Damit leistet das Zentrumsspital Pionierarbeit im Kanton Aargau. Ähnliche Projekte gibt es erst in Zürich und Basel. „Wir stehen mit FamilyStart\* in Kontakt, wollen aber einen anderen Weg gehen“ führt Anne Steiner, Projektleiterin Geburtshilfe KSA aus. „Unser Ansatz beschränkt sich nicht nur auf die Zeit nach der Geburt, sondern schliesst auch die Schwangerschaft mit ein“, erklärt die Mutter von vier Kindern.

Die Netzwerk-Teilnehmenden haben deshalb in verschiedenen „Round Table“-Gesprächen Fragen der optimalen Zusammenarbeit erörtert und erste Schritte beschlossen. Arbeitsgruppen werden bis Ende September die Inputs auswerten und in konkrete Massnahmen fassen. Als erstes wird das Formular der Geburtsanmeldung verbessert und die Organisationen präsentieren sich auf einer gemeinsamen Internetseite [www.ksa.ch/Netzwerkwochenbett](http://www.ksa.ch/Netzwerkwochenbett). Dort sollten in Zukunft auch wichtige Informationsflyer zum kostenlosen Download erhältlich sein. Alle Beteiligten wollen sich regelmässig einmal im Jahr treffen und können sich sogar einen Fachkongress vorstellen. Christine Egerszegi-Obrist, Ständerätin und fünffache Grossmutter hat die Schirmherrschaft über das Projekt übernommen. Für sie ist diese Arbeit eine Herzensangelegenheit: „Ich freue mich, dass wir mit dem „Netzwerk Wochenbett“ die Begleitung von Schwangeren und Wöchnerinnen im Kanton Aargau sinnvoller gestalten und den Frauen die Zeit vor und nach der Geburt erleichtern können.“

**Bild: Dr. med. Monya Todesco zusammen mit Ständerätin Christine Egerszegi-Obrist, welche Schirmherrin des Projektes ist.**

\*FamilyStart ist ein Projekt der ZHAW und wird in den Kantonen Zürich, Basel Land und Stadt angeboten.

Pressestelle Kantonsspital Aarau, Andrea Rüegg, Tel. 062 838 94 17, Fax 062 838 62 03,  
E-Mail: [presse@ksa.ch](mailto:presse@ksa.ch) [www.ksa.ch/medienmitteilungen](http://www.ksa.ch/medienmitteilungen) [www.ksa.ch/Bildergalerie](http://www.ksa.ch/Bildergalerie)